

an Buche oder im Buchenwald gefunden worden. Es handelt sich um kühle, feuchte Waldtäler (Tharandt) und hohe Lage (Geising etwa 800 m ü. NN).

Außerdem hatte ich Gelegenheit das sächsische Material der Sammlungen SCHMIDT (Gersdorf b. Kamenz) und HÄNEL (Dresden) durchzusehen, beide Sammlungen befinden sich im Museum für Tierkunde in Dresden. In der Sammlung SCHMIDT ist nur ein Exemplar von *P. caprea* vom Picho bei Wilthen (500 m) aus der Oberlausitz enthalten. In Sammlung HÄNEL befindet sich ein ♀, Umgebung Pirna, von *P. caraboides*, aus der Umgebung Moritzburg (leg. v. MINCKWITZ) ein ♀, sowie zwei ♂♂ von Königstein (Sächsische Schweiz) von *P. caprea*.

Dieser Beitrag soll zur weiteren Beobachtung der beiden *Platycerus*-arten anregen, um einen möglichst vollständigen Überblick über ihre Verbreitung in Sachsen zu erhalten.

Die Larven unserer Blattwespen (2)

(*Hymenoptera: Tenthredinoidea, Tenthredininae*)

W. H. MUCHE

Eriocampa ovata L.

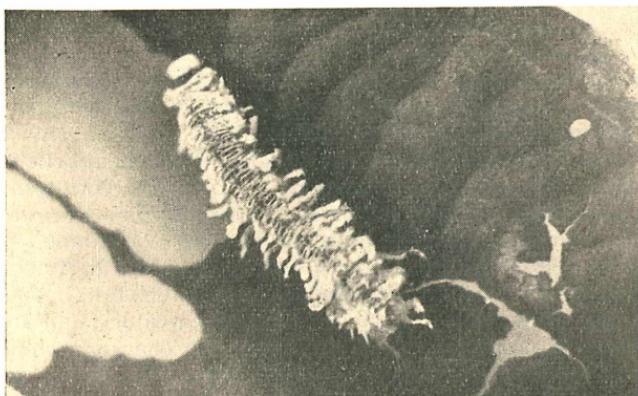
Tribus:

Selandriini

Wirtspflanze: *Alnus glutinosa* und *incana*

Beschreibung: Die Larven der Gattung sind kenntlich an den Wachsausscheidungen. Nach der Häutung sind die Larven graugrün, um nach anfänglicher weißer Bestäubung bald wieder den Wachsüberzug zu erhalten. Der Kopf ist mit dunklen Flecken gezeichnet. Die bis 20 mm lang werdenden Larven gehen zur Verpuppung in die Erde, 2 Generationen.

Da die Larven nicht in Gesellschaft vorkommen, dürfte der Wachsüberzug eine Schutzvorrichtung gegen Vögel sein, denn die in der Ruhestellung hufeisenförmig auf dem Blatt sitzenden Larven gleichen durch den Tarnüberzug eher Vogelkot als Larven.



Larve von *E. ovata* mit Wachsausscheidungen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1961

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Muche Heinz Werner

Artikel/Article: [Die Larven unserer Blattwespen \(2\) 38](#)